# 60 Jahre Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Laudenbach e.V.

# 1955 – 2015

## Die letzten 10 Jahre in Wort und Bild

# Auszug aus der Satzung des Ortsvereins

## Arbeiterwohlfahrt
## Ortsverein Laudenbach e.V.

### § 1 Name und Sitz

(1) Der Verein führt den Namen Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Laudenbach e.V. Die Kurzbezeichnung lautet AWO Ortsverein Laudenbach e.V. Er ist in das Vereinsregister eingetragen.
(2) Das Verbandsgebiet entspricht dem Gebiet der Gemeinde Laudenbach.
(3) Der Sitz des Vereins ist die Gemeinde 69514 Laudenbach.

### § 2 Zweck

Zweck des Ortsvereins ist die Erfüllung der im Verbandsstatut der Arbeiterwohlfahrt in der jeweils gültigen Fassung genannten Aufgaben in seinem Bereich, insbesondere

a) vorbeugende, helfende und heilende Tätigkeit auf allen Gebieten der sozialen Arbeit, Anregung und Hilfe zur Selbsthilfe;
b) Förderung des ehrenamtlichen Engagements;
c) Mitwirkung an den Aufgaben der öffentlichen Sozial-, Jugend- und Gesundheitshilfe;
d) Zusammenarbeit mit der Selbstverwaltungskörperschaft der Gemeinde Laudenbach;
e) Aufbau und Förderung von Kinder- und Jugendgruppen als Ortsjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt;
f) Zusammenarbeit mit anderen sozialen Initiativen vor Ort und Koordination lokaler sozialer Arbeit;
g) Werbung und Schulung von Mitgliedern und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

*„Es ist das Große in dem bitteren Erleben unserer Zeit,*
*dass eine Idee nicht stirbt, dass keine Gewalt, und sei sie noch so brutal,*
*die Idee töten kann.*
*Ideen und Gedanken sind wandlungsfähig und sind Wandlungen unterworfen,*
*sie werden von der Zeit geformt, aber sie sterben nicht.*
*Sie werden am Leben erhalten durch Impulse,*
*die in uns lebendig sind und immer ans Licht drängen.“*

*Zitat von Marie Juchacz im Januar 1947*
*aus Anlass der Wiederbegründung der Arbeiterwohlfahrt*

# FORTSETZUNG DER CHRONIK VON 2005

zum 60-jährigen Jubiläum der
Arbeiterwohlfahrt
Ortsverein Laudenbach e.V.
1955 – 2015

Die letzten 10 Jahre in Wort und Bild

## Vorwort des Verfassers Herbert Bangert, des Gestalters Gerd Dember und des Vorsitzenden Jürgen Kraske

Liebe Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt,
liebe Leserschaft,

vor zehn Jahren hat der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt erstmals in seiner damals 50-jährigen Geschichte den Versuch unternommen, seine Historie soweit als möglich zu dokumentieren. Leider sind Unterlagen aus den ersten Jahrzehnten kaum überliefert, so dass die Recherche sehr mühevoll war und es vieler Stunden in den Archiven der Region bedurfte, um anhand von Zeitungsartikeln zumindest die roten Linien der Ortsvereinsgeschichte nachvollziehen zu können.

Die Chronik wurde seinerzeit von Herbert Bangert erstellt und vom damaligen Vorsitzenden und heutigen Ehrenvorsitzenden Gerd Dember gestaltet.

Der Vorstand des Ortsvereins hat sich in diesem Jahr entschlossen, zum 60-jährigen Bestehen die Chronik in loser Form fortzuschreiben. Diese Aufgabe hat erneut der Verfasser von vor zehn Jahren übernommen und Gerd Dember hat die Texte in jene Form gebracht, die schon vor zehn Jahren gewählt wurde und damit Kontinuität gewahrt. Wir wünschen Ihnen eine interessante und anregende Lektüre über ein Jahrzehnt, das ohne Zweifel als großartige Erfolgsgeschichte beschrieben werden kann und in dem der Ortsverein seine in der Satzung festgelegten Ziele vorbildlich verfolgt und erfolgreich umgesetzt hat.

Laudenbach, im November 2015

Herbert Bangert  Gerd Dember  Jürgen Kraske

Vorsitzender:
Jürgen Kraske

Stellvertreter:
Friedhelm Stiller

Kassiererin:
Hanne Krobitzsch

Schriftführer:
Willi Querfurth

Beisitzer/innen:
Hannelore Ehret
Margot Hellmann
Hilde Kreis
Dr. Inge Schmidt
Heinz Seifert
Alexandra Spengler

Ehrenvorsitzender:
Gerd Dember

Ehren-
vorstandsmitglieder:
Irmgard Eg
Edmund Franke

## 2005 – 2015:
## Zehn Jahre erfolgreiche Ortsvereinsgeschichte

Die letzten zehn Jahre der Ortsvereinsgeschichte sind in besonderer Weise geprägt von dem kontinuierlich umgesetzten Motto „Donnerstag ist AWO-Tag“, das mit Fahrten, Vorträgen und gemütlichen Treffs reichlich mit Leben erfüllt wurde, dem Vorstandswechsel von Gerd Dember zu Jürgen Kraske, neuen Angeboten sowohl bei der Jugendfreizeit „10+“ wie auch im Seniorenbereich durch das Erfolgsrezept „Frühstück“, das jetzt noch durch einen Tanzkaffee ergänzt wurde sowie die gut angenommenen mehrtägigen Reisen. Am deutlichsten spiegelt sich die erfolgreiche Entwicklung in der Mitgliederzahl wider, die mit 308 einen Höchststand erreicht hat (s. Kapitel S. 15). Eine große Zukunftsaufgabe bleibt die Sanierung des eigenen Hauses. Hier steht die Ortsvereinsführung derzeit in Verhandlungen mit der Gemeinde wegen einer Bezuschussung. Wenngleich der Ortsverein über ein beachtliches Vermögen verfügt, ist die Sanierung des Hauses ausschließlich aus eigener Kraft nicht zu bewältigen. Insgesamt verdient die Vereinsarbeit der letzten zehn Jahre große Anerkennung und es ist den Verantwortlichen zu wünschen, dass sie weiterhin auf kompetente und engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter bauen können, die das Angebot tragen.

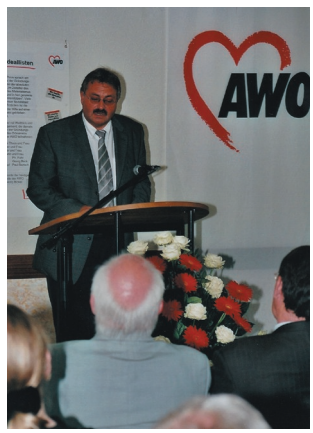
Der Gesamtvorstand und die Ehrenvorstandsmitglieder im Jubiläumsjahr. Von links nach rechts und von oben nach unten (siehe linke Spalte).

## Stilvolle Feier des 50-jährigen Jubiläums

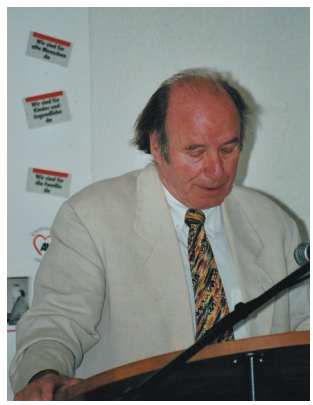
Das 50-jährige Jubiläum des Ortsvereins wurde am 26. Juni 2005 stilvoll im Georg-Bickel-Haus gefeiert. Als Festredner konnte der stellvertretende Vorsitzende des AWO-Bezirksverbandes Norbert Vöhringer gewonnen werden. Herbert Bangert zeigte in einem Streifzug durch die Geschichte die Meilensteine der 50 Jahre auf und zahlreiche Grußworte von Gemeinde, aus der Politik und der Arbeitsgemeinschaft Laudenbacher Vereine rundeten die Feier ab. Am Nachmittag lud man zu einer fröhlichen Feier auf das Freigelände ein, wo die Big Band des Musikvereins für musikalische Unterhaltung sorgte. Am Vortag hatte man sich bereits auf dem Friedhof zu einem Totengedenken eingefunden, wo man bei musikalischer Umrahmung durch den evangelischen Posaunenchor ganz besonders an die Gründungsmitglieder erinnerte.

*Festversammlung und Feier im Freien.*

*Vorsitzender Gerd Dember begrüßte die zahlreichen Gäste.*



*Bürgermeister Hermann Lenz überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Laudenbach.*



*Norbert Vöhringer, stellvertretender Bezirksvorsitzender, hielt die Festrede.*

*30 Jahre Ortsranderholung in Laudenbach. Von Beginn an eine Erfolgsveranstaltung des Ortsvereins.*

*Übergabe der Geldspende an den Leiter der Rehabilitationsklink „Katharienenhöhe“* Stephan Meier.

*Bundepräsident Horst Köhler ehrt Edmund Franke für sein Engagement beim Verkauf von Wohlfahrtsbriefmarken die er seit mehr als 30 Jahre betreibt.*

Beim 30-jährigen Bestehen der Ortsranderholung war man mit 54 Kindern erneut ausgebucht, wobei Helmut und Elisabeth Bönning zum 10. Mal verantwortlich zeichneten. Auch im Jubiläumsjahr bot man die beliebten Halbtagsfahrten und die Treffen im Georg-Bickel-Haus der AWO, teilweise mit Vorträgen, an. Bei der Jahreshauptversammlung am 25. September wurde insbesondere Rückschau auf das Jubiläum gehalten und ein sehr positives Resümee gezogen. Aus dem Vorstand verabschiedet wurden nach 43 Jahren Edmund Franke und Eckhard Masseck, der neun Jahre das Amt des Schriftführers bekleidete. Zu seinem Nachfolger wurde Dr. Helmut Bönning gewählt. Die Nachfolge der verdienstvollen Kassiererin Irmgard Eg trat Hanne Krobitzsch an. Edmund Franke gehört dem Vorstand weiter als Ehrenvorstandsmitglied an. Als „dienstältestes“ Mitglied wurde Theresia Zöllner für 50-jährige Treue ausgezeichnet. Im November konnte sich die Rehabilitationsklinik Katharinenhöhe, wo krebskranke Kinder und ihre Angehörigen versorgt bzw. betreut werden, über eine Jubiläumsgabe in Höhe von 5.000 Euro freuen, die eine Abordnung des Ortsvereins überbrachte. Am 11. Dezember führte man die 50. „Vorweihnachtliche Seniorenfeier“ durch und erinnerte dabei an die großartige Unterstützung des Singverein 1870, der von Anfang an diese Feier mit Liedvorträgen bereichert. Am 14. Dezember erfuhr Edmund Franke eine besondere Ehrung. Er war zu Gast bei Bundespräsident Horst Köhler, der ihn für seine über 30-jährige Organisation des Wohlfahrtsmarkenverkaufs würdigte.

Im Jahr 2006 fand die Jahreshauptversammlung als eingetragener Verein erstmals im Frühjahr, am 5. März, statt. Die Ortsranderholung war mit 54 Kindern erneut erfolgreich, Halbtagsfahrten und Treffen waren weiter Regelangebote und auch dieses Jahr wurde am 10. Dezember mit einer Seniorenfeier beschlossen. In der Jahreshauptversammlung am 4. März 2007 konnte ein stolzer Vorsitzender Gerd Dember berichten, dass man beim Bezirks-Ortsvereinstag die Ehre hatte, das Erfolgsrezept des Ortsvereins zu präsentieren, wobei er dieses insbesondere unter dem Motto „Donnerstag ist AWO-Tag“ darstellte. Gleichzeitig kündigte er zum Bedauern der anwesenden Mitglieder an, im Jahr 2008 nicht mehr als Vorsitzender zu kandidieren. Die Ortsranderholung fand auch beim 33. Mal mit voller Besetzung von 54 Kindern eine gute Resonanz. Man führte gemeinsam mit dem örtlichen VdK eine Veranstaltung zur Gesundheitsreform durch und hielt weiter an der

*9. März 2008: Ein neuer Vorstand wurde gewählt.*

Seniorenfeier zum Jahresabschluss (9. Dezember) fest. Weiter wurden ab Herbst vereinseigene Räumlichkeiten für die Kleinkindbetreuung zur Verfügung gestellt.

*In der Jahreshauptversammlung 2008 wurde von den Sanierungsarbeiten aus dem Jahr 2007 berichtet.*

## Stabwechsel: Jürgen Kraske übernimmt Vorsitz von Gerd Dember

Bei der Jahreshauptversammlung am 9. März 2008 machte Gerd Dember die Ankündigung des Vorjahres wahr und gab nach neun überaus erfolgreichen Jahren das Amt des Vorsitzenden ab, blieb dem Vorstand aber als Beisitzer erhalten. Er wurde vom Kreisvorsitzenden Rainer Dellbrügge mit einer Ehrenurkunde bedacht. Jürgen Kraske wurde einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt und als seine Stellvertreterin wurde Elisabeth Bönning im Amt bestätigt. In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg wurde ein Ernährungsseminar „Fit im Alter“ durchgeführt. Bei der Seniorenfeier am 14. Dezember erfreuten sich die Besucherinnen und Besucher erstmals der Vorträge des Frauenchors „Cara Mia“ des Singverein 1870. Bei der Jahreshauptversammlung am 8. März 2009 wurden Edmund Franke und Gerhard Neuthinger für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt und ein Jahr später wurde Theresia Zöllner in der Jahreshauptversammlung am 7. März 2010 für 55-jährige Treue ausgezeichnet. Die Ortsranderholung wurde letztmals in Verantwortung der Eheleute Bönning mit 54 Kindern durchgeführt. Am 21./22. Oktober 2010 fand in Weinheim die Bezirkskonferenz der AWO Baden e.V. statt. Hier wurde Gerd Dember als Beisitzer ins Schiedsgericht gewählt. Im Jahr 2014 wurde er für weitere vier Jahre im Amt bestätigt. Im Rahmen der Vortragsveranstaltungen nahm man u.a. die Themen „Vorsorgevollmacht“ und „Betreuungsverfügung“ auf die Agenda und den Abschluss des Jahresprogramms markierte die „Vorweihnachtliche Seniorenfeier“ am 12. Dezember.

*Vorstellung als Kandidat fürs Bezirks-Schiedsgericht.*

*Friedhelm Stiller neuer Vize.*

## Verabschiedung von Ehepaar Bönning

Bei der Jahreshauptversammlung am 20. März 2011 verabschiedeten sich Elisabeth Bönning (stellvertretende Vorsitzende) und Helmut Bönning (Schriftführer) aus dem Vorstand. Friedhelm Stiller wurde zum neuen zweiten Vorsitzenden, Anatol Borejdo zum Schriftführer gewählt. Im Mai war man zu Gast beim Rhein-Neckar-Fernsehen und im November galt das Interesse dem Pflegestützpunkt Weinheim. Für die Ortsranderholung zeichnete erstmals Jürgen Kraske verantwortlich. Die Seniorenfeier in der Vorweihnachtszeit wurde am 11. Dezember erstmals gemeinsam mit der Turngemeinde und dem VdK-Ortsverband durchgeführt, um der Veranstaltung eine breitere Resonanz zu geben.

## Erste Mehrtagesreise

Einige Neuerungen brachte das Jahr 2012 und zwar sowohl personell als auch bezüglich des Angebots des Ortsvereins. Als Nachfolger des unerwartet verstorbenen Schriftführers Anatol Borejdo wurde Willi Querfurth gewählt, der gleich mit der Organisation einer Fünftagesfahrt in den Harz eine Duftmarke setzte. Weiter erklärte sich Margot Hellmann bereit, Irmgard Eg bei Vorbereitung und Durchführung der Halbtagesfahrten zu unterstützen. Als weitere Neuerung gab es neben der Ortsranderholung auch ein Angebot für über Elfjährige in Ladenburg in Kooperation mit dem AWO-Kreisverband. Die „Vorweihnachtliche Seniorenfeier“ wurde am 16. Dezember gemeinsam mit der Turngemeinde durchgeführt. Der VdK hatte sich leider nicht zu einer erneuten Teilnahme entschließen können.

*Im Berghotel „Glück auf“ waren die Teilnehmer gut untergebracht.*

*Irmgard Eg wird bei den Halbtagesfahrten von Margot Hellmann unterstützt. Sie übernimmt die Verantwortung zwei Jahre später endgültig*

*Die „Vorweihnachtliche Seniorenfeier“ in der Turnhalle der Turngemeinde. Die Abgeordneten aus Bund und Land sind „Stammgäste“.*

## Erstmals über 300 Mitglieder / Abschied von Christel und Eckhard Masseck

Bei der Jahreshauptversammlung am 3. März 2013 konnte bekannt gegeben werden, dass der Ortsverein die 300-Mitglieder-Marke übertroffen hat.

Gemeinsam mit dem SPD-Ortsverein nahm man am 7. März Abschied von Christel und Eckhard Masseck, die sich entschlossen hatten, in die Nähe ihrer ältesten Tochter nach Würselen bei Aachen umzuziehen. Bei der Veranstaltung wurden die vielfältigen Verdienste des Ehepaars gewürdigt. In die Arbeit des AWO-Ortsvereins hatten sich beide im Vorstand eingebracht. Nach seinem Ausscheiden als Schriftführer machte sich Eckhard Masseck noch als Kassenprüfer verdient und Christel Masseck zeichnete von Anbeginn für die Organisation der Donnerstagstreffs verantwortlich.

*Eckhard Masseck, Gerhard Kleinböck (MdL), Christel Masseck, Lothar Binding (MdB), Jürgen Kraske und Hans-Jürgen Moser.*

Willi Querfurth bot nach erfolgreichem Start im Vorjahr eine Mehrtagesreise ins Sauerland an. Neben der Ortsranderholung gab es erstmals auf dem Laudenbacher Sportgelände die Sommerfreizeit 10+. Zur Seniorenfeier am 15. Dezember kehrte der VdK in den Veranstalterkreis zurück und zusätzlich schloss sich der Obst- und Weinbauverein an.

*Hotel Hubertus in Schmallenberg-Fleckenberg im Sauerland war eine gastliche Herberge für alle Teilnehmer. Ziele der Rundreisen waren u.a. die Dechenhöhle und der Biggesee.*

*Bürgermeister Lenz überreicht dem Jubilar die Ehrenurkunde zur Verdienstnadel.*

*Das Hotel Waldmühle in Zella-Mehlis war Ausgangspunkt vieler Fahrten durch den Thüringer Wald sowie nach Erfurt und Weimar.*

## Gerd Dember Ehrenvorsitzender

Bei der Jahreshauptversammlung am 16. März 2014 berichtete man von „knapp 300 Mitgliedern“. Gerd Dember schied als Beisitzer aus dem Vorstand aus, wurde aber im Beisein des Kreisvorsitzenden Bruno Sauerzapf aufgrund seiner großen Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannt. In Anerkennung ihres langjährigen Engagements als Kassiererin und Verantwortliche für die Halbtagsfahrten wurde Irmgard Eg Ehrenvorstandsmitglied. Margot Hellmann übernahm das Steuer als „Reiseleiterin“. Gerd Dember erfuhr wenige Wochen später eine weitere Auszeichnung. Im Rahmen eines Empfangs im Georg-Bickel-Haus zu seinem 80. Geburtstag am 11. Mai verlieh ihm Bürgermeister Hermann Lenz die Verdienstnadel der Gemeinde. Lenz würdigte die Lebensleistung Dembers in „seiner“ SPD und als Mitglied des Gemeinderates. 26 Jahre habe er für die SPD am Ratstisch zur Entwicklung der Gemeinde beigetragen, habe als Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender seines Ortsvereins die SPD-Politik mitbestimmt und als Fraktionsvorsitzender wichtige Weichenstellungen der Kommunalpolitik mitgetragen und wesentlich die Partnerschaft zu Ivry-la-Bataille von der ersten Stunde an begleitet. Als Vorstand der Arbeiterwohlfahrt habe er dem Ortsverein in der Nachfolge von Georg Bickel viele neue Impulse gegeben.

Die Mehrtagesreise führte in den Thüringer Wald. Organisator Willi Querfurth konnte die Reiseleitung krankheitsbedingt leider nicht wahrnehmen, so dass Ehrenvorsitzender Gerd Dember in die Bresche springen musste. Man führte die 40. Ortsranderholungsmaßnahme mit 50 Kindern durch und erneut gab es auch die Sommerfreizeit 10+.

*Margot Hellmann hat 2014 die Reiseleitung für die Halbtagesfahrten übernommen. Sie sind seit vielen Jahren sehr erfolgreich. Das Bild zeigt die Überraschungsfahrt zum Muttertag in diesem Jahr. Eine Schifffahrt auf dem Main ab Frankfurt.*

## Erfolgreiches neues Veranstaltungsformat: Das Seniorenfrühstück

Bei der Jahreshauptversammlung im Jahr des 60-jährigen Bestehens am 15. März 2015 hatte man wieder die 300-Mitglieder-Marke übersprungen und Theresia Zöllner konnte für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden. Willi Querfurth kündigte an, mit Helferinnen und Helfern im Georg-Bickel-Haus ein Seniorenfrühstück anbieten zu wollen und dieses Angebot ist regelmäßig mit über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgebucht. Erstmals traf man sich am 31. März. Beim Frühstück im Juni kündigte Querfurth ein Projekt „Bürgerhilfe“ an und weiter soll es einen Tanzkaffee im Georg-Bickel-Haus geben, zu dem erstmals für 23. Oktober eingeladen wurde und sehr gute Resonanz fand.

Die Mehrtagesfahrt im Jubiläumsjahr führte vom 20.-26. Juni sieben Tage nach Ostfriesland. Aufgrund seiner besonderen Verbundenheit zu diesem Landstrich hatte Gerd Dember diese Reise organisiert und geleitet. Nach Ortsranderholung und Sommerfreizeit 10+ galt das Augenmerk des Vorstandes der Vorbereitung des 60. Geburtstags, der am Sonntag, 29. November, im Georg-Bickel-Haus gefeiert wird und weiter beschäftigt man sich intensiv mit der Planung zur Sanierung des Hauses. Mit einem Investitionsplan erhofft man sich als wichtiger Träger der Senioren- und Jugendarbeit im Ort die Unterstützung der Gemeinde und ist in entsprechenden Verhandlungen. Für die Durchführung der Seniorentreffen am Donnerstag zeichnen seit Oktober Hilde Kreis und Isolde Stiller verantwortlich.

**AWO-Frühstück für Senioren**

**LAUDENBACH.** Mehr als 50 Laudenbacher kamen, um das Angebot der AWO anzunehmen und waren begeistert. Deshalb lädt die Arbeiterwohlfahrt (AWO) am Dienstag, 28. April, ab 9 Uhr, erneut zum Seniorenfrühstück ins Georg-Bickel-Haus. Die Teilnehmer können sich wie bisher an einem reich gedeckten Frühstücksbuffet bedienen. Ilse Grote, eine bekannte und erfolgreiche Heilpraktikerin mit einer großen Praxis in Heppenheim, hat sich bereit erklärt, einen Vortrag zum Thema „Schüssler-Salze“ zu halten. Der Preis für das Frühstück beträgt pro Person 4,80 Euro. Anmeldungen nehmen Willi Querfurth, Telefon 06201/2550931, oder Friedhelm Stüller, Telefon 06201/41112, entgegen.

*Oben: Pressebericht aus den Weinheimer Nachrichten.*

*Links: Willi Querfurth begrüßt die Gäste zum Oktober-Seniorenfrühstück im vollbesetzten Georg-Bickel-Haus der AWO.*

*AWO-Reise nach Ostfriesland. In Esens besuchte man das Mehrgenerationenhaus der AWO und hatte Kontakt mit dem Ortsvereinsvorsitzenden Peter Peters und der Kreisgeschäftsführerin Leonore Determann.*

***Gut,***
***dass es die AWO gibt!***

*Seniorentreff zum Fasching.*

*Frühlingsliedersingen mit Ingo Grohmann.*

*Teilnehmer der Mehrtagesreise in den Harz.*

*Tango zum Kaffee. Eine gelungene Tanzveranstaltung.*

*Vorweihnachtliche Seniorenfeier.*

## Modellprojekt: AWO aktiv vor Ort

### Der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt Laudenbach ist Modellstandort in Baden-Württemberg

Das Modellprojekt AWO aktiv vor Ort geht auf den Beschluss der Bundeskonferenz 2012 „Aktive Gestaltung des sozialen Zusammenhalts im Gemeinwesen durch AWO Ortsvereine“ zurück und ist Teil eines umfangreichen Programms zur Stärkung des Mitgliederverbandes. Mit dem Aufruf zur Interessenbekundung werden bundesweit 16 Ortsvereine gesucht, die sich an dem zweijährigen Modellprojekt beteiligen; die Zahl der Modellstandorte ist auf einen pro Bundesland begrenzt.

Auf Grundlage einzureichender Projektskizzen sollen Ortsvereine gewonnen werden, die als Modellstandorte neue Projektideen realisieren oder bereits vorhandene Aktivitäten ausbauen wollen. Diese sollen den Menschen im Lebensumfeld unmittelbar zugutekommen.

Gewünscht sind beispielsweise Aktivitäten, die generationenübergreifend realisiert werden und die Gemeinschaft stärken, die Menschen in besonderen Lebenslagen unterstützen und beraten, die sozialer Isolation entgegenwirken oder die Chancengleichheit von Kindern und Jugendlichen erhöhen sowie weitere Vorhaben, die im Umfeld des Ortsvereins sozialen Zusammenhalt stiften.

Die ausgewählten Ortsvereine sollen gemeinsam in Vernetzung mit professionellen Diensten und Einrichtungen der AWO, Projekte in der Nachbarschaft umsetzen. Die beteiligten Standorte werden zusätzlich durch das Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (ISS) unterstützt. Das ISS übernimmt auch die wissenschaftliche Begleitung des Projekts.

Am 5. Oktober 2015 erhielt der Ortsverein Laudenbach e.V. vom Bundesverband die Nachricht, dass er aufgrund der von Jürgen Kraske eingereichten Projektskizze zur Bürgerhilfe Modellstandort wird. Die Projektskizze beruht auf den in der Jahreshauptversammlung 2013 dargestellten Zielen und Erfahrungen, die von Jürgen Kraske und Willi Querfurth zur Bürgerhilfe in kleinen und mittelgroßen Kommunen gewonnen wurden.

Ziel des Projekts Bürgerhilfe: Die Entwicklung einer Organisations-Plattform zur Koordination von Helfern und Hilfsbedürftigen sowie Gestaltung als sozialer Ort. Das Vereinsgebäude „Georg-Bickel-Haus“ soll saniert und mit zielgerichteter Modernisierung zum Handlungs-Spiel-Raum für die Bürgerhilfe werden. Mehrgenerationen-Treffpunkt: AWO³.

## Die Ortsranderholung: Jedes Jahr ein vielfältiges Angebot

Die Betreuung von Kindern in den Sommerferien gehört seit der Gründung des Ortsvereins zum wesentlichen Aufgabenbereich. Mit der von Georg Bickel initiierten „Kinderverschickung“ konnten Ende der 50er und in den 60er Jahren viele Kinder ihren ersten Ferienaufenthalt außerhalb Laudenbachs erleben. Schöne Kindheitserinnerungen sind bis heute mit diesen Erlebnissen eng verbunden. Mit der Fertigstellung der Begegnungsstätte steht der Ortsranderholung seit 1975 ein eigenes Haus zur Verfügung.

*Keine Angst vor großen Hunden. Therapie-Hunde und Vorschulkinder zu Gast bei der AWO.*

Ab 1997 führten Elisabeth und Dr. Helmut Bönning die ORE erfolgreich mit jugendlichen Betreuern weiter. Hannelore Ehret kocht mit Hilfe von Renate Sterrer eine vielbeachtete Hausmannskost. Verantwortlich betreut wird die Ortsranderholung seit 2011 von Jürgen Kraske und ausgebildeten Teamern des AWO-Kreisverbands Rhein-Neckar. Mit dem von ihm entwickelten Angebot 10+ für die älteren Kinder und der Öffnung des Anmeldeverfahrens stiegen die Anmelde- und Mitgliedszahlen nochmals deutlich. Das über Jahrzehnte erfolgreiche ORE-Konzept bleibt bestehen: drei Wochen werden die Kinder vom Frühstück bis zum Vesper bewirtet. Unter kreativer, spielerischer und sportlicher Anleitung durch ausgebildete Teamer können sie in der Gemeinschaft abwechslungsreiche Ferientage erleben und neue Freundschaften knüpfen. Angebote örtlicher Betriebe und Vereine sowie Ausflüge z.B. zum Mannheimer Technoseum und zur Heilbronner Experimenta machen neugierig und führen zu neuen Erkenntnissen. Friedhelm Stiller und Alexandra Spengler unterstützen die Arbeit seit 2014 organisatorisch.

*Bild-Collage von der Ortsranderholung 2012.*

***Mitgliederbewegung***

| Jahr | Mitglieder |
|---|---|
| 2005 | 236 |
| 2006 | 232 |
| 2007 | 265 |
| 2008 | 273 |
| 2009 | 268 |
| 2010 | 280 |
| 2011 | 264 |
| 2012 | 281 |
| 2013 | 285 |
| 2014 | 283 |
| 2015 | 308* |

Die Mitgliederbewegung seit 2005 (Stichtag 31. Dez.)

*Stichtag 1. Oct. 2015

## Die Mitgliederbewegung – eine Erfolgsgeschichte

Es gibt nur wenige Vereine und Organisationen, die eine vergleichbare positive Mitgliederentwicklung wie der örtliche Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt genommen haben. Mit aktuell 308 Mitgliedern zählt er nicht nur zu den großen in der AWO-Familie, sondern auch zu den großen im örtlichen Gefüge. Unzweifelhaft ist diese erfreuliche Tendenz der herausragenden und kontinuierlichen Arbeit eines engagierten Teams zu verdanken und das Erfolgsrezept hat auch einen Namen. „Donnerstag ist AWO-Tag“ lautet das langjährige Motto, das man mit Treffen im eigenen Haus und den beliebten Halbtagesfahrten konsequent umsetzt. Mehrtägige Reisen, Seniorenfrühstück und Erholungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche sind weitere wichtige Angebote.

Im Mai 2005 waren es noch 205 Mitglieder, über die in der damaligen Chronik berichtet wurde. Jetzt sind es trotz 70 verstorbener Mitglieder rund ein Drittel mehr, wobei man insbesondere in den Jahren 2007 (41 Neuaufnahmen), 2008 (31), 2012 (34) und 2015 (37) starken Zulauf verbuchen konnte. Die 308 Mitglieder untergliedern sich in 145 männliche und 163 weibliche Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von 52,82 Jahren (Männer 47,13; Frauen 57,85 Jahre).

*Das Georg-Bickel-Haus wurde am 16. August 1975 eingeweiht. Es dient seitdem als Stätte der Begegnung für den Ortsverein. Hier fand die erste Kinderbetreuung statt, welche heute als Ortsranderholung große Erfolge feiert.*

*Seit nunmehr 40 Jahren verfügt der Ortsverein über ein eigenes Haus.*

## Mitglieder im Jubiläumsjahr

Andres, Erika
Bacher, Brigitte
Bangert, Herbert
Bangert, Margreet
Bänsch, Andreas
Bänsch, Konstantin
Bänsch, Maximilian
Bänsch, Stefanie
Bassauer, Kosmas
Bechtold, Holger
Bechtold, Nina
Bechtold, Ron
Bechtold, Timo
Bechtold-Rühenbeck, Anja
Becker, Irene
Bender, Helene
Beyer, Birgit
Beyer, Harald
Beyer, Jule
Beyer, Pauline
Beyer, Tizian
Birkle, Irmtraud
Bitsch, Helmut
Bitsch, Hilde
Böhm, Elke
Böhm, Thomas
Bönning, Elisabeth
Bönning, Helmut
Bösser-Ferrari, Claus
Brandenburg, Lilly
Brandenburg, Reiko
Brandenburg, Sina
Brandenburg, Tim
Brümmer, Michael
Ceccio, Celestina
Czarnotta, Jonas
Czarnotta, Miriam
Czarnotta, Thorsten
Dember, Anita
Dember, Gerd
Dember, Udo
Deringer, Maren
Dingler, Stefan
Dittler, Erika
Dittler, Ernst
Dorer, Karl-Heinz
Dorer, Rosa
Dreißigacker, Franziska
Dreißigacker, Maren
Dreißigacker, Marvin
Dreißigacker, Mia
Dreißigacker, Michael
Dreißigacker, Peter
Drexler, Wilfriede
Duddeck Eva
Duddeck, Gerd
Duttlinger, Rosalia
Eck, Rosa
Eg, Irmgard
Ehle, Dieter
Ehret, Hannelore
Ehret, Klaus
Emmler, Gabriele
Emmler, Michael
Enßlen, Emanuel
Ermler, Bodo
Ermler, Helma
Fabian, Egon
Ferrari, Isabelle
Ferrari, Lea
Ferrari, Mia
Ferrari, Rudolf
Fischer, Axel
Fischer, Petra
Forschner, Dieter
Franke, Adelheid
Franke, Edmund
Friedrich, Helmut
Friedrich, Lieselotte
Fröhner, Helga
Fröhner, Johann
Fröhner, Lukas

***Donnerstag ist***

*Die Muttertagsfahrt im Mai 2011 führte die Teilnehmer zunächst nach Mannheim*

AWO -Tag

*an die Rheinpromenade und dann ins Aufnahmestudio des Rhein-Neckar-Fernsehens.*

Fröhner, Theresia
Gassenschmid, Franz
Gassmann, Ernst
Gassmann, Ortrud
Geisler, Alexander
Geisler, Katharina
Geisler, Leon
Geisler, Simone
Geiß, Anneliese
Geringer, Barbara
Gottlieb, Otto
Gottuck, Ingeborg
Gottuck, Marianne
Graulich, Frieda
Greiner, Christa
Gumpert, Günter
Gumpert, Helga
Haase, Silke
Haass, Claudia
Haass, Jan
Haass, Tobias
Hack, Anton
Hack, Margareta
Hack, Sylvia
Hacker, Rolf
Hähnel, Chiara
Hähnel, Julian
Hähnel, Luca Dominik
Hähnel, Martina
Hähnel, Uwe
Hartmann, Rolf
Hauptfleisch, Bernd
Hauptfleisch, Rosemarie
Helfert, Chiara
Helfert, Franca
Helfert, Michael
Helfert, Yvonne
Helling, Anke
Helling, Annika Sofie
Helling, Bernd
Helling, Jan Felix
Helling, Niels Florian
Hellmann, Margot
Helly, Maria
Herb, Brigitte
Hering, Hannelore
Herz, Christof
Herz, Jule
Herz, Petra
Hildenbeutel, Dieter
Hildenbeutel, Karin
Hoffmann, Heidelinde
Höger, Charlotte
Höger, Heike
Höger, Jonathan
Höger, Thomas
Höhnle, Eva
Höhnle, Lukas
Höhnle, Nina
Höhnle, Sebastian
Hördt, Rudolf
Hornberger, Laura
Hornberger, Lucas
Hornberger, Manuela
Hornberger, Steffen
Horsch, Siegfried
Hund, Margarethe
Hund, Stefan
Jöst, Hans
Jöst, Helga
Jung, Barbara
Jung, Rolf
Kast, Armin
Kaub, Luitgard
Keil, Claudia
Keil, Laurenz
Keil, Theresa
Keil, Thomas
Kerstan, Rosa
Klarhöfer, Gudrun
Klemm, Marianne
Knust, Lore
Knust, Manfred
Kohl, Andreas
Kohl, Cecile
Kohl, Maike

Kolodziej, Keanu
Köser, Andrea
Köser, Ingmar
Köser, Justin
Köser, Nico
Köser, Steven
Kraske, Joscha Alexander
Kraske, Jürgen
Kraske Mika Maximillian
Kreis, Hilde
Krobitzsch, Hannelore
Krobitzsch, Wolfgang
Kuhlendahl, Flemming
Kuhlendahl, Lennart
Kuhlendahl, Susanne
Kuhlendahl, Sven
Küßner, Bodo
Lerch, Christine
Lickteig, Franz
Liebig, Inge
Linnebach, Marita
Luber, Gerrit
Luber, Karin
Luber, Ursula
Moser, Hans-Jürgen
Moser, Ingrid
Mössinger, Gisela
Muschelknautz, Herrmann
Nagler, Elke
Nasarek, Annemarie
Neßmann, Trude
Neumann, Brigitte
Noe, Elfriede
Noe, Kurt
Olah, Emil
Olah, Maria
Penske, Hans-Joachim
Pittner, Christa
Pittner, Klaus-Jürgen
Probst, Christel
Psik, Katharina
Quednau, Erika
Querfurth, Willi

Rauch, Helga
Reegen, Walter
Renschler, August
Reuter, Ilse
Reymond, Beate
Riedel, Elke
Römer, Ulla
Rosa, Edith
Rosa, Werner
Rößler, Oliver
Röth, Irma
Rupp, Henni
Schaschek, Brigitte
Scheps-Merka, Barbara
Schick, Anna Elisabeth
Schick, Willi
Schmerrein, Renate
Schmidt, Helga
Schmidt, Inge
Schmidt, Ralf
Schmidt, Thomas
Schobrick, Margarethe
Schöne, Heiko
Schröttke, Adrian
Schröttke, Andrea
Schröttke, Udo
Schuhmann, Hildegund
Schütz, Carmen
Schütz, Patrick
Schütz, Volker
Schwarzwald, Gertrud
Schweizer, Anne Leyla Rosa
Schweizer, Ulrike
Seifert, Heinz
Seyfarth, Jennifer
Seyfarth, Marlon
Spengler, Alexandra
Spengler, Simon
Spengler, Stefan
Spengler, Tom
Stein, Franziska
Sterrer, Renate
Sterrer, Richard

***Ortsranderholung im Jahr 2012***

*Mit 54 Kindern im Grundschulalter war die beliebte Kinderbetreuung der Laudenbacher Arbeiterwohlfahrt*

*wieder ausgebucht. Bei einem Besuch beim Schützenverein, Abteilung Bogenschießen, lernten sie mit dem Bogen umzugehen. Erstmals war eine Gruppe von Kindern 10+ bei der Betreuung.*

Stier, Carsten
Stier, Collin-Tristan
Stier, Silvana
Stiller, Friedhelm
Stiller, Isolde
Stiller, Janko
Stockmann, Edith
Stockmann, Giselher
Stoffel, Erwin
Stolle, Sigrid
Stöter, Beate
Stöter, Linus
Stöter, Louis
Stöter, Timo
Strohmayr, Christa
Tänzler, Andrea
Tänzler, Elisabeth
Tänzler, Manuela
Tänzler, Richard
Thiem, Ingrid
Thiem, Walter
Unger, Erika Eva
Unger, Felicitas
Unger, Reinhard
Wagener, Constantin
Wagener, Kilian
Wagener, Kristof
Wagner, Hermann
Wagner, Marlene
Wallendorff, Harald
Wallendorff, Jutta
Wallendorff, Tamara
Wedler, Bente
Wedler, Heinke
Wedler, Malte
Wedler, Wiebke
Weiss, Eva-Maria
Weiss, Janis
Weiss, Joachim
Weiss, Tim
Weiss, Yvonne
Wetzel, Doris
Wetzel, Lilli
Wieczorek, Rosita
Wiedemann, Anna
Wieland, Christian
Wieland, Christine
Wieland, Jan-Frederik
Wieland, Kai-Linus
Wieland, Marc-Marvin
Wieland, Rosemarie
Zinkgräf, Friedrich
Zöller, Werner
Zöllner, Theresia


## *Impressum:*

***Herausgeber:***

Arbeiterwohlfahrt
Ortsverein
Laudenbach e.V.

***An dieser Chronik wirkten mit:***

Herbert Bangert,
Gerd Dember,
Sabina Scipio,
Jürgen Kraske

***Bilder:***

AWO-Laudenbach,
Gerd Dember,
Edmund Franke, u.a.

***Redaktion:***

Herbert Bangert

***Layout und Satz:***

Gerd Dember

AWO Sozial handeln Zukunft sichern

Solidarische Ortsgemeinschaft

Ortsverein Laudenbach e.V.